

ÜBERSETZUNG  
DER AKTE DER KANONISCHEN EINRICHTUNG  
IN REGENSBURG

RUDOLF GRABER, BISCHOF VON REGENSBURG,

Allen, die dieses Schreiben lesen werden, Gruß im Herrn.

Nachdem wir von der Charta Kenntnis genommen haben, die der hochwürdigste Roger Michon, Bischof von Chartres, an der Vigil der Geburt unseres Herrn Jesus-Christus im Jahr des Heils 1964 bewilligte, der Charta, die die *Militia Sanctae Mariae*, gewöhnlich *Orden der Ritter Unserer Lieben Frau* genannt, kanonisch errichtete in der Krypta der bedeutenden und sehr alten Kathedrale von Chartres, seit undenklicher Zeit von der ganzen christlichen Welt verehrtem Heiligtum, — und auch von der Regel und anderen Dokumenten, haben wir uns über den Eifer gefreut, den die Ritter des genannten Ordens zeigen für den Dienst am Glauben, die Verteidigung der Kirche und die Förderung der christlichen Ordnung oder der Christenheit und des Friedens nach der Lehre der Päpste und der Konzilien, besonders des heiligen Konzils Vatikan II. Deshalb sind wir gern der Bitte nachgekommen, die uns mit Zustimmung des hochwürdigsten Bischofs von Chart-

res durch die ehrenwerten Ritter Jehan de Penfentenyo de Kervéréguin, Meister des Ordens, Gérard Mahiu, Kanzler, Josef Probst und Heinrich Michael Scherrer, Beratern des Magisteriums, im Namen aller Mitglieder und besonders jener des deutschen Volkes überreicht wurde.

Zu Ehren der Jungfrau, die gebären soll, verordnen und bestimmen wir, daß der genannte Orden oder *Militia Sanctae Mariae*, gewöhnlich *Orden der Ritter Unserer Lieben Frau* genannt, in unserer Diözese anerkannt, in Empfang genommen und als genehmigt betrachtet wird mit all seinen Rechten und Privilegien. Wir wollen ebenso, daß seine Kapitel hier stattfinden und seine Tätigkeiten hier gemäß der Regel, den Satzungen, dem Brauchtum und dem schon verwendeten Zeremonial hier ausgeübt werden können. Wir bestimmen die alte Kapelle der seligsten Jungfrau Maria, allgemein *Die Alte Kapelle* genannt als Kapitelkirche für die Ritter des genannten Ordens.

Urkundlich dessen haben wir diese Charta unterzeichnet und besiegelt. Zwei authentische Kopien werden in den Archiven der Diözesen Chartres und Regensburg niedergelegt.

Gegeben zu Regensburg am 19. Juli 1968.

(Siegel)

+ Dr. Rudolf GRABER,  
Bischof von Regensburg

(Unterschrift des Kanzlers des Bistums)

Seine Exzellenz Monsignore Nestor ADAM, Bischof von Sion, hat dem Orden eine in gleichen Ausdrücken abgefaßte Charta am 8. April 1969 gewährt.